

Deutsch-französischer Freiwilligendienst im Rathaus unserer Partnerstadt Courbevoie (bei Paris)



**Beginn: 1. September
Jetzt bewerben!**

Infos: www.freudenstadt.de/karriere



Die Stadt Freudenstadt ermöglicht Dir ein ganzes Jahr wertvoller Erfahrungen im Rahmen eines Volontariats im Rathaus unserer Partnerstadt Courbevoie bei Paris.

Deine Mission: Umsetzung von Aktionen zur Förderung der Städtepartnerschaft und zur Sensibilisierung für Europa und die deutsche Kultur.

Bewirb Dich ab sofort unter:

Stadt Freudenstadt | Haupt- und Personalamt

Marktplatz 1 | 72250 Freudenstadt

karriere@freudenstadt.de

Informationsblatt

Deutsch-französischer Freiwilligendienst der Gebietskörperschaften

Was ist der deutsch-französischer Freiwilligendienst der Gebietskörperschaften?

Der deutsch-französische Freiwilligendienst findet im Rahmen des französischen „Service Civique“ (Freiwilligendienst) statt und besteht seit 2015. Unterstützt wird der Freiwilligendienst durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) und die Association Française du Conseil des Communes et Régions d'Europe (AFCCRE). Die Freiwilligen engagieren sich für ein kollektives Projekt, indem sie Aufgaben von allgemeinem Interesse bei einer Gebietskörperschaft übernehmen. Diese sogenannten „Missionen“ dienen z.B. der Förderung der Städtepartnerschaft, der Sensibilisierung für Europa und des interkulturellen Austauschs.

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums ihrer Städtepartnerschaft haben Freudenstadt und Courbevoie beschlossen, zum ersten Mal im Jahr 2022 an diesem Programm teilzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt haben sich ca. 6 französische und 6 deutsche Freiwillige für ihre Städtepartnerstadt engagiert.

Dieses Programm beruht auf Gegenseitigkeit. Das heißt, Freudenstadt entsendet einen deutschen Freiwilligen ins Rathaus nach Courbevoie, während Courbevoie zeitgleich einen französischen Freiwilligen ins Rathaus nach Freudenstadt entsendet.

Die Rolle des Freiwilligen im Einsatz der Gebietskörperschaft

Die Freiwilligen sind weder Praktikanten noch Auszubildende. Freiwillige ergänzen die Arbeit der Mitarbeiter der Organisation, in der sie ihren Dienst leisten. Sie ersetzen keine Arbeitskraft im laufenden Betrieb der Gebietskörperschaft. Es handelt sich um einen Sonderstatus, der sicherstellt, dass die Aufgaben für sie bereichernd und für das Gemeinwohl unmittelbar nützlich sind.

Mögliche Aufgabenschwerpunkte:

- Mitarbeit an der Umsetzung kultureller Veranstaltungen oder Aktionen im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft oder Europa (Organisation, Kommunikation, Logistik usw.)
- Organisation von Veranstaltungen und Aktionen an Schulen oder Jugendzentren zur Förderung der Städtepartnerschaft und Sensibilisierung für Europa und die deutsche Kultur
- themenbezogene Mitwirkung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

Die Rolle des Tutors

Sowohl in Freudenstadt als auch in Courbevoie wird der Freiwillige von einem Tutor betreut. Der Tutor ist die Hauptbezugsperson des Freiwilligen in der Aufnahmeorganisation. Er hat die Aufgabe, dem Freiwilligen seinen Status als Freiwilliger, seine Aufgabe, seine Rechte und Pflichten und den Sinn seines Engagements in der Organisation zu erklären. Der Tutor ist der Garant für den reibungslosen Ablauf des Einsatzes. Er verfolgt die Entwicklung des Projekts und passt die Umriss des Auftrags je nach Fortschritt des Freiwilligen neu an. Er begleitet den Jugendlichen auf seinem Weg zum freiwilligen Engagement und gibt einen Rahmen und Anhaltspunkte für das Funktionieren im Gruppenleben.

Anstellungsvertrag

Es handelt sich nicht um einen Arbeitsvertrag im wahren Sinne des Wortes, sondern um einen "Anstellungsvertrag". Es gibt drei Vereinbarungen unter den Kooperationspartnern:

- Verpflichtungsvertrag zwischen der organisierenden Einrichtung AFCCRE und dem jungen Freiwilligen.
- Vertrag über die "Bereitstellung" zwischen Courbevoie, dem deutschen Freiwilligen und der Organisation AFCCRE.
- Vertrag über die "Bereitstellung" zwischen Freudenstadt, dem französischen Freiwilligen und der Organisation AFCCRE.

Zusatzvereinbarung mit der öffentlichen Einrichtung VAL Courbevoie

Um die vom französischen Freiwilligendienst vorgeschriebene Mindestvergütung der Stadt Courbevoie aufzustocken, wird eine zusätzliche Vereinbarung mit dem städtischen Freizeitzentrum VAL Courbevoie (Vacances - Animations - Loisirs de Courbevoie) abgeschlossen, welches die außerschulischen und nachschulischen Aktivitäten der Stadt verwaltet. Der Freiwillige ist dabei im Einsatz in einer Vorschule: Beteiligung bei der Verpflegung der Kinder und bei den Freizeitaktivitäten (Umwelt-, Sport- und Bürgeraktivitäten, Musik, Tanz, Theater, usw.).

Aktuelle Arbeitszeiten in Courbevoie (unter Vorbehalt)

- In der Kulturabteilung des Rathauses:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9 Uhr – 12 Uhr / 13 Uhr – 16 Uhr.

Mittwoch: 10 Uhr – 12 Uhr

- Im VAL/in der Vorschule

Mittwoch: 13 Uhr – 17 Uhr

Freitag: 10.30 Uhr – 12.30 Uhr / 13.30 Uhr – 16.30 Uhr

Teilnahme an Pflichtseminaren

Die deutschen und französischen Freiwilligen der Gebietskörperschaften nehmen gemeinsam an 4 Pflichtseminaren teil. Diese werden vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisiert und betragen insgesamt 25 Tage auf das Jahr verteilt.

Das Freiwilligenjahr fängt in der Regel mit einem Kennenlernseminar am 1. September an. Gleich im Anschluss wird die Tätigkeit in der Stadtverwaltung aufgenommen. Die nächsten Seminare finden abwechselnd in Frankreich und in Deutschland im späten Herbst/Winter, um Ostern herum und im Sommer statt.

Die Fahrtkosten und Übernachtungskosten inkl. Verpflegung werden vom DFJW übernommen.

Arbeitsbedingungen

- Max. 35 Stunden/Woche, Überstunden sind nicht erlaubt.
- Im Falle von Events am Abend oder am Wochenende (Ausnahmefälle), Arbeitszeit von max. 48 Stunden innerhalb von 6 Tagen, wobei diese 13 zusätzlichen Stunden wieder abgebaut werden müssen, so dass der Durchschnitt von 35 Stunden/Woche nicht überschritten werden darf.
- 2 Urlaubstage pro Monat, wobei der Urlaub nach Zustimmung der Aufnahmeorganisation in einem Block am Ende des Freiwilligenjahres genommen werden kann
- Dauer der Beschäftigung in der Aufnahmeorganisation: vom 1. September bis 31. August

Aufwandsentschädigung für den deutschen Freiwilligen

Im Freiwilligenjahr 2026/2027 verfügt der deutsche Freiwillige über eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von ca. 845 €, davon werden 504,98 € von der Agence du Service Civique übernommen und 340 € von der Stadt Courbevoie.

Nützliche Informationen (unter Vorbehalt)

- Wohngeld („APL“) kann beim französischen Staat beantragt werden. Dabei ist zu beachten, dass der Antrag sehr früh im Voraus gestellt werden muss, wenn der Freiwillige auf pünktliche Auszahlungen angewiesen ist. Wenn alle Kriterien erfüllt sind (Wohnfläche, WG...) kann man unter Vorbehalt von ca. 200 € monatlich ausgehen.
- Fortzahlung des Kindergelds
- Kostenloses Mittagessen in der Rathauskantine (freiwillige Leistung der Stadtverwaltung Courbevoie)
- Die Karte „Passe Navigo“ gewährt den Freiwilligen 50% Rabatt bei den öffentlichen Transportmitteln für Reisen innerhalb der Region „Ile-de-France“
- Jahreskarte „Carte Avantage Jeune“ (ähnlich wie „MyBahnCard 25 - 2. Klasse“): Rückerstattung des Kartenpreises durch das DFJW, insofern diese für die Fahrten zum ersten (oder spätestens zweiten) Pflichtseminar gekauft und benutzt wurde.

Absicherung des Freiwilligen

Der Freiwillige wird kostenfrei von der Einrichtung AFCCRE über die Gesellschaft „Dr. Walter Versicherungen“ abgesichert. Es handelt sich um eine Kombination aus Auslandsranken-, Haftpflicht-, Unfall- und Assistanceversicherung („Protrip-World-Volunteer 2“).

Der Freiwillige wird auch kostenfrei bei der gesetzlichen Krankenkasse CPAM in Frankreich versichert. Die AFCCRE bearbeitet den Antrag.

Der deutsche Freiwillige ist in Frankreich sozialversichert. Die Zeit des Freiwilligenjahres kann später für die Rente berücksichtigt werden.

Ablaufplan für die Bewerbung

- April: Stellenausschreibung
- Mai/Juni: Bewerbungsgespräche mit den Entscheidungsträgern in Freudenstadt und in Courbevoie (auch per Videoschaltung)
- Juni: Zusage für die Einstellung
- Juni/Juli: Administrative Vorgänge für die „Auswanderung“

Weitere Auskünfte

➤ **Im Internet**

www.freudenstadt.de/karriere (Stellenausschreibung)

➤ **Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung Freudenstadt**

Fabienne Janz, Tel. 07441/890-286 bzw. fabienne.janz@freudenstadt.de

➤ **Deutsche Freiwillige in Courbevoie (Erfahrungswerte)**

Emely, e.haug@ville-courbevoie.fr

➤ **Französische Freiwillige in Freudenstadt (Erfahrungswerte)**

courbevoie@freudenstadt.de

➤ **Deutschsprachiger Ansprechpartner bei der AFCCRE**

Félix Henou (Projektleiter), Tel. 0033 2 38 77 86 27, felix.henou@afccre.org

Kurzer Überblick über unsere Städtepartnerschaft mit Courbevoie

Die ersten Kontakte zwischen Courbevoie und Freudenstadt entstanden bereits im Jahr 1957 über die internationale Bürgermeister-Union. Im Vordergrund stand die Verbundenheit durch die traumatisierenden Kriegserlebnisse der Bürgermeister Charles Deprez und Walter Bärlein. Daraus entstand die Verbindung zur Stadt Freudenstadt, die kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges beim Einmarsch der französischen Truppen erheblich zerstört wurde. Die Städtepartnerschaft besteht offiziell seit dem 1. Oktober 1961.

Freudenstadt und Courbevoie wurden für ihre städtepartnerschaftliche Verbundenheit im Sinne des Europagedankens mit der Ehrenfahne des Europarats ausgezeichnet.

Beide Städte fühlen sich durch ihre Kontraste im Stadtbild sowie ihre gemeinsame grüne Seite, die ihre Lebensqualität ausmacht, verbunden. Courbevoie (82.000 Einwohner), nordwestlich von Paris, ist bekannt durch ihr Businessviertel La Défense und setzt den Schwerpunkt auf Grünanlagen und Nachhaltigkeit inmitten urbaner Hochhausarchitektur. Freudenstadt (23.500 Einwohner) liegt auf einem Hochplateau im Schwarzwald, ist ein lebendiges Mittelzentrum und ein attraktives Urlaubsziel am Tor zum Nationalpark.

Beide Städte wollen durch die Lebendigkeit ihrer Städtepartnerschaft ein Zeichen für Europa setzen.

Wir berichten hier über unsere Städtepartnerschaft: www.freudenstadt.de/courbevoie

